

Oldenburg: Faustschlag gegen AfD-Landeschef



☒ Nach einer Wahlkampfveranstaltung am Freitag in Oldenburg wurde der Niedersächsische AfD-Landesvorsitzende und ehemalige ARD-Auslandskorrespondent Armin-Paul Hampel (Foto) beim Verlassen der Kundgebung von einem linken Schlägertrupp verfolgt, bespuckt und geschlagen. Hampel verließ gegen 16.20 Uhr die davor schon vom linken Mob massiv gestörte und von der Polizei gesicherte AfD-Veranstaltung am Julius-Mosen-Platz. Unmittelbar nach Passieren der Absperrung gingen vier linke Gewalttäter auf ihn los.

Er wurde geschubst und wehrte sich. Die Polizei nennt das „wechselseitigen Körperverletzung“, bei der aber wohl nur Hampel durch einen Faustschlag verletzt wurde. Nachdem die Beamten die Gewalttäter abgedrängt und festgesetzt hatten wurden sie ihrerseits von der linken Meute angegriffen und beleidigt. Mit einer Demokratie hat dieses Land nur mehr peripher etwas gemein. Mittlerweile kann man von bürgerkriegsähnlicher Agitation der linken Szene sprechen, die auch noch Unterstützung seitens der Politik und der Medien erhält.